

subrotundatim attenuatis, tenuiter punctato-striatis, interstitiis subconvexiusculis, dense subtiliter rugulose punctulatis; corpore subfuscis obscure brunneo-rufo, nitido, pedibus testaceis; lamineis posticis simplicibus. Long. $6\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{3}{4}$ mill.

Benito, Congo franç.

Braun, wenig glänzend, dicht und fein grau behaart. Die Stirn ist flach, vorn in der Mitte schwach eingedrückt fein und sehr dicht nabelig punktulierte; der Nasalraum ist sehr niedrig, doppelt so breit wie hoch. Die dünnen Fühler sind fadenförmig und überragen die Hinterecken des Halsschildes um drei Glieder; das dritte Glied ist gleich dem vierten. Das Halsschild ist nicht länger als breit, nach vorn schwach gerundet verengt und wie die Stirn punktulierte, an der Basis in der Mitte nur undeutlich eingedrückt; die Hinterecken sind sehr kurz und dünn, fein gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild, von der Mitte an nach hinten allmählich schwach gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, etwas runzlig punktulierte. Die Unterseite ist glänzend und dunkel braunrot; die Beine sind gelblich rotbraun, die Schenkeldecken einfach.

28. *Psephus trapezicollis*.

Niger, opacus, dense subtiliter griseo-pilosus; fronte fere plana, declivi, confertissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis haud elongatis, leviter serratis, dense pilosus, articulo 3^o4^o aequali; prothorace longitudine parum latiore, antrosum sensim subrotundatim angustato, densissime subtiliter umbilicato-punctato, basi medio obsolete impresso; angulis posticis brevibus, retrorsum productis, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter asperulate punctulatis; corpore subfuscis nigro, nitido; pedibus fusco-nigris; epipleuris brunneis; lamineis posticis haud dentatis. Long. 9 mill., lat. 3 mill.

Kamerun, Barombi.

Schwarz, matt, dicht grau behaart. Die Stirn ist ziemlich flach, stark geneigt, fein und sehr dicht nabelig punktulierte; der Nasalraum ist sehr niedrig. Die Fühler sind schwach geneigt, dicht behaart und überragen die Hinterecken des Thorax nur um 1 Glied; das dritte Glied ist gleich dem vierten. Das Halsschild ist etwas breiter als lang und nach vorn allmählich sehr schwach gerundet ziemlich stark verengt und wie die Stirn punktulierte, ohne deutlichen Eindruck in der Mitte an der Basis; die Hinterecken sind kurz und gerade nach hinten gerichtet, fein gekielt. Die Flügeldecken sind nicht breiter als die Basis des Halsschildes, im letzten Drittel gerundet verengt, fein und scharf punktiert-gestreift mit dicht und fein rauh punktulierten Zwischenräumen und braunen Epipleuren. Die Unterseite ist glänzend schwarz; die Beine sind

bräunlich schwarz, die Schenkeldecken nicht gezähnt; der Prosternalfortsatz ist leicht nach innen geneigt.

(Fortsetzung folgt.)

57.83 : 091

Literaturbericht.

Die in Neuvorpommern bisher beobachteten Grossschmetterlinge (mit besonderer Berücksichtigung der näheren Umgebung Stralsunds). Zweiter Teil: Die Geometriden und ein Nachtrag. Von Prof. Dr. Karl Spormann. Besprochen von G. Warnecke, Altona.

Ein wertvoller Beitrag zur Lepidopterenfauna Deutschlands ist diese Ostern 1909 erschienene Arbeit. Dies gilt besonders von dem Abschnitt, der die Geometriden behandelt.

Die Spinner werden ja, wenn sie auch nicht in dem bedauerlichen Masse unbeachtet bleiben wie die Mikrolepidopteren, von der grossen Menge der Sammler nicht genauer beobachtet und nur im Vorübergehen, kann man sagen, mitgenommen, trotzdem gerade diese Familie bei eingehender Beschäftigung eine Ueberfülle des Interessanten und Schönen bietet. So finden wir denn in vielen Faunenverzeichnissen die Spinner recht stiefmütterlich behandelt; und wenn die Artenzahl einigermaßen vollständig angegeben ist, so fehlen dann wieder genauere Angaben über das Vorkommen, die Erscheinungszeit, Variabilität usw. —

Das gerade Gegenteil solcher dürftigen Verzeichnisse ist das Vorliegende.

Das Verzeichnis beschränkt sich auch nicht, wie man aus der Ueberschrift ersehen könnte, auf die in Neuvorpommern gesammelten Geometriden, sondern es soll auch, wie der Verfasser im Vorwort angibt, auf der Grundlage der neuesten Forschungen und in Verbindung mit den wertvollen faunistischen Angaben Prof. Herings den Versuch einer Gesamtfauuna der Geometriden Pommerns bilden. Was die Zahl der beobachteten Arten anlangt, geht die Arbeit gewiss über einen Versuch hinaus. Es werden 256 Arten angeführt; man vergleiche damit, dass in der Umgegend von Hamburg-Altona (im Gebiet der Niederelbe), die gut durchforscht ist, nur 225 davon vorkommen.

Ausserst wertvoll ist die Hervorhebung zoographischer Gesichtspunkte, die ja die Beschäftigung mit der heimischen Lokalfauuna besonders fruchtbringend gestalten und ihr Studium um vieles interessanter und anregender machen. Dadurch wird auch dem Entomophilen, der leider nach solchen Gesichtspunkten viel zu wenig sammelt und über den Wert eines Falters nur den neuesten Katalog entscheiden lässt, leicht die Wichtigkeit eines Fundes wie von *Acidalia flavolaria* Hb., *moniliata* F., der seltenen ost-

preussischen *Lygria pyropata* Hb. usw. klar, und eine würdigere Wertung der einzelnen Arten angebahnt. Es bedarf wohl auch keiner Ausführung, dass die ersten in Pommern gefangenen Stücke der häufigen *Melanargia galatea* L. als Zeugen der jüngst erfolgten Einwanderung dieses Falters in Pommern nicht den geringen Wert eines Exemplars aus Mitteldeutschland teilen.

Von solchen faunistisch interessanten Funden seien ausser den oben angeführten erwähnt der von *Ephyra annulata* Schulze, dem Ahornspanner, der in Norddeutschland nur sehr spärlich auftritt, von *Larentia olivata* Bkh. auf Rügen (aus Norddeutschland sonst nur von Eutin und Flensburg bekannt), von *Larentia suffumata* Hb., die im Ständer-Katalog fälschlich als in Norddeutschland nicht vorkommend angeführt wird, aber an verschiedenen Orten hier vorkommt, von *Larentia affinitata* Stph., einer noch vielfach mit *alchemillata* L. verwechselten Art, und von der in Norddeutschland sehr selten beobachteten *L. lugubrata* Stgr.

Wertvoll sind auch die Hinweise auf die neueren Forschungen über die Verschiedenheit von *Larentia variata* Stgr. und *oblioscata* Hb., von *Larentia ferrugata* Cl. und *uniditaria* Hw., und endlich von *Larentia truncata* Hufn. und *immanata* Hw., alles schwierig zu trennende Formen, die wohl in den meisten Sammlungen noch falsch bestimmt sein dürften. —

Auch der in denselben Hefte enthaltene Nachtrag zum ersten, 1907 erschienenen Teil der Fauna enthält wichtige und interessante Ergänzungen und Mitteilungen über die übrige Lepidopterenfauna Pommerns. Sehr beachtenswert für jeden Sammler sind die Mitteilungen über das Aufsuchen von *Cerura bicuspidis* Bkh., die in grösserer Anzahl festgestellt ist, und von *Hoplitis Milhauscri* F. die Angaben über *Pararge achine* Sc., *Cartocephalus silvius* Knoch. und *Dysauxes ancilla* L. verdienen das besondere Interesse der Faunisten.

Bei *achine* und *silvius* handelt es sich um Falter, die jetzt noch ihr Verbreitungsgebiet ausdehnen und erst in jüngster Zeit in Pommern eingewandert sind, und bei *ancilla* werden die zahlreichen Funde in Pommern überraschen.

Dass jeder lateinische Name ein Betonungszeichen trägt und für jede Art ein kurzer, bezeichnender deutscher Name hinzu gefügt ist — schätzenswerte Vorteile, die schon in den Besprechungen des ersten Teils der Fauna seinerzeit von allen Seiten hervorgehoben wurden — sei noch erwähnt.

Ich bin durch die Freundlichkeit des Herrn Verfassers in der Lage, mit Mitteilungen über drei weitere Neufunde für Pommern dies Referat beschliessen zu können. Es sind dies die Arten *Chloroclystis chloerata* Mab., *Sesia flaviventris* Stgr. und *Agrotis saucia* Hb., alles drei in Norddeutschland wenig beobachtete Arten.

Chloroclystis chloerata, die nur von Friedland i. Meckl. aufgeführt wird, ist bei Greifswald von Herrn Oberst a. D. v. Nolte in Schlehenblüten gefunden; *Sesia flaviventris*, von Friedland i. M. und Hamburg bekannt, ist von demselben Herrn in der Peenenederung gefunden, und *A. saucia* ist im vorigen Jahre von Herrn Professor Spormann selbst bei Stralsund geködert.

Ausländische Adressen zur Hebung des Kauf- und Tausch-Verkehrs.

G. B. Oliver, Tettenhall, Wolverhampton, tauscht Lepidopteren.

A. Pike, 74 Broad Oak St., Nottingham, tauscht Falter.

Geo. E. Hartley, 46 Chapel Street, Aberdeen, N. B., tauscht Falter.

G. R. Baldock, Oakburn Villa, Enfield Highway, Middlesex, tauscht Raupen und Falter.

G. B. Coney, The Hall, Batcombe, Evercreech, Somerset, tauscht Lepidopteren.

H. E. Mountney, Conway, Calton Road, Gloucester, tauscht Falter und Raupen.

E. D. Bostock, Holly House, Stone, Staffordshire, tauscht Lepidopteren.

W. Jarvis, 22 Leicester Road, Lewes, Sussex, tauscht Falter.

W. H. C. Bolton, 48 Philbeach Gardens, London, S. W., tauscht Lepidopteren.

Zum Bezuge eines grösseren Postens weisser und auch schwarzer **Insektennadeln** suchen wir mit einer Nadelfabrik in Verbindung zu treten.

Gefäll. Offerten beliebe man zu richten an den Schriftführer des entomol. Vereins Coblez.

C. B. Bocklet,
Coblez-Lützel,
Ringmuerstrasse 1.

Rheinland.

Tausch!

Nehme stets einheimische Schmetterlinge, tadellos gespannt in Anzahl, ferner alle Arten überwinternde Puppen in Tausch gegen exotische Falter und Käfer aller Art.

Naturhist. Museum,
Thale (Harz),
Abteilung Naturalienvertrieb.

Jeder Käfer 3 Pfennig!

Liste versendet gratis und franko

Robert Meusel,

Jánospuszta bei Szokolya, Hont-megyé,
Ungarn.

Hemipteren-Preisliste

sendet umsonst und portofrei

Robert Meusel,

Jánospuszta bei Szokolya, Hont-megyé,
Ungarn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturbericht. 78-79](#)